



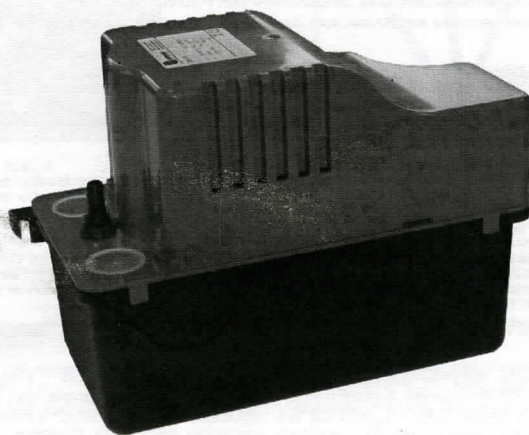
Zehnder Pumpen GmbH
Zwönitzer Straße 19
08344 Grünhain-Beierfeld
Deutschland

www.zehnder-pumpen.de

Kondensathebeanlage Condensate pump

D
GB

ZKH 15



Betriebsanleitung
Operating Instructions

Kondensat-Pumpe ZKH 15

BETRIEBSANLEITUNG

1. Beschreibung und Anwendungsbereich

Vollautomatische Pumpenanlage zur Förderung von Kondensat aus Öl - Brennwertkesseln, gasbetriebenen Heizeinrichtungen, Klima- und Kühlanlagen, bei denen ein Ablauf zum Entwässerungssystem durch Schwerkraft nicht möglich ist.



Achtung: Bei der Entsorgung von Kondensat sind die Vorschriften der Unteren Wasserbehörde zu beachten. Bei Brennwertgeräten, die mit Standard-Heizöl (nicht schwefelarm) betrieben werden, ist die Einleitung in die Kanalisation ohne Neutralisation nicht erlaubt. Das gilt auch für alle Brennwertanlagen mit einer Leistung mit mehr als 200 KW.

2. Technische Daten

Motorleistung P2 = 80 Watt
Spannung 230 V – 50 Hz
Nennstrom: 0,6 A
Betriebsspannung: 230 V – 50 Hz
Schutzart IP 44
Drehzahl 2780 U/min

Max. Fördermenge: 330 l/h
Max. Förderhöhe: 5,2 m WS
Max. Mediumtemperatur: 50°C
Anschlüsse 3/8" mit Schlauchstutzen 9 mm
Gewicht ca. 2,5 kg
Netzkabel mit Stecker, Länge 2,0 m

3. Lieferumfang

Pumpe steckerfertig mit 2 m Netz- und Signalkabel, Zulaufadapter, Rückschlagventil, Betriebsanleitung. Ein Ablaufschlauch (Länge 6 m) für den Anschluss an den Druckstutzen ebenfalls zum Lieferumfang.

4. Installation und Inbetriebnahme



ACHTUNG: Vor der Inbetriebnahme unbedingt die Betriebsanleitung vollständig lesen! Die Installation darf nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.

Vor der Inbetriebnahme ist der Packungsinhalt auf Vollständigkeit und evtl. Transportschäden zu prüfen. Bei Mängeln informieren Sie bitte umgehend Ihren Fachhändler.

Die Pumpe niemals am Kabel aus der Verpackung ziehen und transportieren!



Für den Betrieb der Pumpe ist ein ordnungsgemäß geerdetes Stromnetz und ein Fehlerstromschutzschalter mit Trennung aller Phasen bei einem Fehlerstrom von max. 30 mA vorgeschrieben.

Bereits vorhandene Steckdosen sind auf das Vorhandensein eines Fehlerstromschutzschalters zu überprüfen. Vor allen Arbeiten ist unbedingt sicherzustellen, dass der Netzstecker der Pumpe nicht eingesteckt ist.

4.1 Aufstellung und Zulaufanschluss

Für die einwandfrei Funktion ist eine waagerechte Positionierung (auf den Boden gestellt oder an der Wand befestigt) der Pumpe erforderlich.



Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass die Pumpe stabil steht bzw. sorgfältig befestigt ist und nicht kippen kann!

Die Aufstellung sollte möglichst nahe am Kondensatablauf des zu entwässernden Gerätes erfolgen. Die Verbindungsleitung vom Gerät zur Pumpe gehört nicht zum Lieferumfang. Bei der Auswahl dieser Leitung ist darauf zu achten, dass korrosions- und säurebeständiges Material (z.B. PVC, PE, Edelstahl) verwendet wird.



Kondensat von Brennwertgeräten ist sehr aggressiv und ätzend!

Mit Hilfe des mitgelieferten Zulaufadapters (siehe Abb. 1), der wahlweise in eine der drei Zulauföffnungen (siehe Abb. 2) gesteckt wird, lässt sich handelsübliches HT-Rohr mit einem Durchmesser von 50 mm direkt anschließen. Andere Rohre oder Schläuche mit kleinerem Durchmesser lassen sich mit einem Kabelbinder und den beiden Bohrungen im Adapter sicher befestigen.

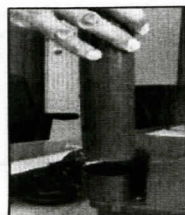


Abb. 1
Zulaufadapter

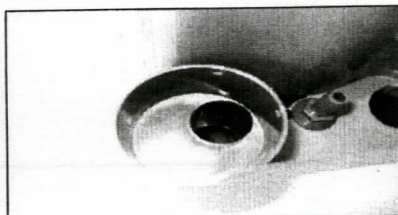


Abb. 2 Zulaufadapter eingesteckt



Abb. 3

! Keinesfalls dürfen die Zuleitungen in den Tank eingeführt werden, da dies zu einem Ausfall der Pumpe durch Blockierung der integrierten Schwimmerschalter führen kann!

Handelsübliche Brennwert-Thermen sind mit einem Geruchsverschluss (Siphon) ausgerüstet. Dieser muss unbedingt mit Wasser gefüllt werden, bevor die Heizung und die Kondensat-Pumpe in Betrieb genommen werden. Ohne Befüllung können saurehaltige Gase in die Pumpe gelangen und diese zerstören!

4.2 Druckanschluss

Im Druckstutzen der Anlage ist ein Rückschlagventil integriert. An den Stutzen wird als weiterführende Druckleitung PVC-Schlauch mit einem Innendurchmesser von 9 mm angeschlossen.

Der PVC-Schlauch wird am Druckstutzen mit einer Schlauchschelle (nicht im Lieferumfang) fixiert und ohne Knickungen und Schleifen an die Ablaufleitung zur Kanalisation angeschlossen. Bei einer Aufstellung der Pumpe im Keller unterhalb der Rückstauenebene (örtlich festgelegt, im Regelfalle Straßenebene) ist sicherzustellen, dass die Druckleitung über diese Ebene geführt wird und dann fallend an eine Ablaufleitung angeschlossen wird.

! **ACHTUNG:** Bei Nichtbeachtung besteht im Falle eines Rückstaus aus der Kanalisation Überflutungsgefahr der Kellerräume!

4.3 Signalkabel

Die Pumpe ist neben dem Netzkabel (POWER) mit einem zusätzlichen Signalkabel (ALARM) ausgerüstet. Siehe Abb. 4

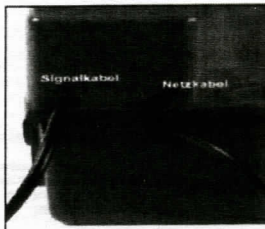


Abb. 4

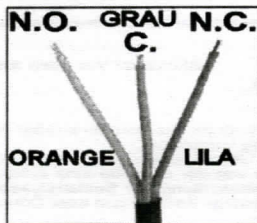


Abb. 5 Kontaktbelegung Signalkabel

Mit diesem Signalkabel wird ein potenzialfreier Kontakt wahlweise zur Sicherheitsabschaltung des Brennwertgerätes oder zur Ansteuerung eines externen Alarmschaltes zur Verfügung gestellt. (Kontaktbelegung siehe Abb. 5) – Grey = grau - Purple = lila

! Zum Anschluss der Sicherheitsabschaltung ist die Betriebsanleitung des Brennwertgerätes und zum Anschluss des Alarmkontaktes die Anleitung des Alarmschaltes zu beachten.

4.4 Probelauf

! **ACHTUNG:** Ziehen Sie die Registerkarte vor der Prüfung oder beim Bedienen von

Mit Hilfe eines Schraubendrehers kann der Testschalter der Pumpe betätigt und die Funktion überprüft werden, ohne den Sammeltank zu füllen. Dazu wird der Schraubendreher in die vorhandene Öffnung gesteckt um den Schalter zu betätigen und die Pumpe zu starten. Beim Herausziehen wird der Schalter wieder deaktiviert und die Pumpe stoppt (siehe Abb. 6). Diesen Test immer nur kurzzeitig für wenige Sekunden ausführen, da die Pumpe durch Trockenlauf beschädigt werden kann. Schraubendreher unbedingt wieder entfernen!



Abb. 6

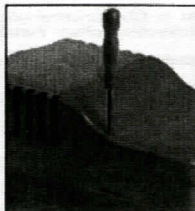


Abb. 7

5. Einsatzgrenzen und unsachgemäßer Betrieb:



ACHTUNG: Nicht einsetzbar ist diese Pumpe für Abwasser, speziell bei Flüssigkeiten mit Feststoffanteilen, bei Flüssigkeiten mit abrasiven Bestandteilen, sowie bei brennbaren und explosiven Flüssigkeiten.

6. Wartung



ACHTUNG: Vor allen Arbeiten Netzstecker ziehen !

Die ordnungsgemäße Funktion der Pumpe und die Lebensdauer der Verschleißteile hängt entscheidend von einer regelmäßigen Überprüfung und Wartung der Anlage ab. Verbrennungsrückstände lagern sich im Laufe der Zeit als Schlamm im Sammeltank ab. Dieser Schlamm kann die Pumpe verstopfen und die Schwimmerschalter im Tank blockieren. Es wird daher empfohlen, die Pumpe und die Zu- und Ablaufleitungen 2 x jährlich zu prüfen und ggf. zu reinigen. Das ist speziell vor Beginn der Heizperiode im Zusammenhang mit der allgemeinen Wartung der Heizungsanlage erforderlich. Im Laufe der Zeit und besonders nach einer längeren Stillstandszeit bilden sich Ablagerungen mit örtlich hohem Säuregehalt, die die Gehäuse-Teile angreifen und zerstören können.

Das Oberteil der Pumpe lässt sich ohne Werkzeug abnehmen. Dazu müssen lediglich die 4 Laschen am Oberteil vorsichtig nach außen gedrückt werden. (s. Abb. 7) Danach kann das Teil komplett abgenommen werden und die Schwimmerschalter und das Pumpengehäuse auf der Unterseite sind genauso frei zugänglich wie das Innere des Sammelbehälters (Unterteil). Diese Teile können nun mit warmem Wasser und etwas Seife gereinigt werden. Danach kann das Oberteil wieder auf den Tank aufgesetzt werden. Dieses rastet hörbar ein. Nun sollte die Anlage 2-3 mal mit sauberem Wasser gespült werden. Nach dem Einstecken des Netzsteckers wird über eine der Einlauföffnungen Wasser eingeleitet. Nach einer Füllmenge von ca. 1,5 l startet die Anlage automatisch und fördert das Wasser in die Kanalisation.

ACHTUNG: Bei Wiederinbetriebnahme die Punkte der Erstinbetriebnahme (s. Pos. 4) beachten.



ACHTUNG: Vor allen Arbeiten Netzstecker ziehen!

7. Garantie

Die Garantiezeit für dieses Produkt beträgt 24 Monate, beginnend vom Kaufdatum. Zum Nachweis ist der Kaufbeleg vorzulegen.

Material- und Herstellungsfehler innerhalb dieses Zeitraumes werden kostenlos behoben. Ausgenommen von der Garantie sind Schäden, die aufgrund falscher Anwendung, insbesondere durch die Nichtbeachtung der Betriebsanleitung und durch erhöhten Verschleiß entstanden sind. Durch eigenmächtige Änderungen oder Öffnung der Pumpe erlischt der Garantieanspruch.

8. Fehlersuche

| Fehler | Ursache(n) | Abhilfe(n) |
|----------------------------------|---|-------------------------------------|
| Geringe Förderleistung | Druckleitung verstopft / geknickt | Reinigen / Knick entfernen |
| | Rückschlagventil verschmutzt | Reinigen |
| Motor steht bzw. läuft nicht an | Förderhöhe zu groß | Förderhöhe verringern |
| | Keine Spannung vorhanden | Spannungsversorgung prüfen |
| | Stecker nicht eingesteckt | Stecker einstecken |
| | Pumpe durch Schlamm oder Feststoffe blockiert | Behälter und Pumpengehäuse reinigen |
| | Motor defekt | Austausch durch Fachpersonal |
| Motor läuft, Pumpe fördert nicht | Elektronik defekt | Austausch durch Fachpersonal |
| | Druckleitung verstopft / geknickt | Reinigen / Knick entfernen |
| Pumpe schaltet nicht automatisch | Rückschlagventil verschmutzt | Reinigen |
| | Schwimmerschalter verschmutzt | Reinigen |
| | Micro-Schalter defekt | Austausch durch Fachpersonal |

9. Erklärung über die Konformität

Diese Erklärung gilt für folgende, für die Zehnder Pumpen GmbH hergestellte Geräteart: **Kondensat-Pumpe ZKH15**



Hiermit wird bestätigt, dass das Produkt in Übereinstimmung mit der Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG) und den Richtlinien der elektromagnetischen Verträglichkeit (2004/108/EG) hergestellt wird.

Zur Beurteilung der Erzeugnisse hinsichtlich elektromagnetischer Verträglichkeit (89/336/CEE) wurden folgende Normen herangezogen:

EN 50081 - 1 und EN 50081 - 2

Diese Erklärung wird abgegeben durch:

Neotech
Via N. Sauro 12
20043 Arcore (MI)

Technische Leitung Thomas Spamer